

lung nach, in welcher der Unterzeichnete sprach. Nach dem Vortrag meldete sich ...

Die Einstellung bei der preussischen Schutzpolizei.

Um die Einstellung in die Schutzpolizei kann sich jeder bewerben, der förmlich und geistig gesund ist, ...

Bedingungen

- a) Reichsbürgerrecht; b) volle Polizeidienstfähigkeit; c) Mindestgröße 1,68 Meter, ausnahmsweise ...

lische Angaben gemacht haben, kann während ...

fisler, die sich von dem glücklichen Ende anderer Filme wenig unterscheiden. Ein gutes Programm, ...

Vereine, Vorträge, Veranlassungen usw.

Nachspielplan "Sonne". Schwere Jungen, leichte Mädchen, sowie ein lustiges Programm. ...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot

Deutschnationale Arbeiterbund, Dienstag, 28. Sept. 20 Uhr, Veranlassung im "Cafino".

Die zweite Pionierkonferenz hatte am Montag die Kameraden zu einer Übung im Feuerwehrredeput zusammengeführt. ...

Raus dem Kreise Merseburg.

Der ungemefenere Flusschwanz. Bad Rauschwitz. Ein recht eigenartiges Schaulpiel ereignete sich kürzlich an der Hälleschen Straße. ...

Der "Kleine" Schützenfest.

Bad Rauschwitz. Die hiesige Schützengesellschaft veranstaltete am gestrigen Sonntag nachmittag im Schützenhaus (Deutsches Haus) ihr Kleinstschützenfest. ...

Enteodanfeil.

Arriegelth-Burgladen. Die Parodie "Arriegelth" beginnt in diesem Jahre ihr Enteodanfeil eine Woche später als es sonst üblich war. ...

Gründung einer freiwilligen Feuerwehr.

Colleben. In einer hier stattgefundenen Einwohner-Verammlung wurde in Anwesenheit des Kreisbrandmeisters Krauer die Gründung einer freiwilligen Feuerwehr beschlossen. ...

Mit dem Lastauto gegen den Prellstein.

Lützen. Am Sonabend gegen 7 Uhr abends verunglückte ein großes mit Kohlen beladenes Lastauto an der Salzstraße direkt am Chaufféhaus. ...

Gründung einer Jugendgruppe des Vaterländischen Frauenvereins.

2. Borsdorf. Am Freitag tag der hiesige Vaterländische Frauenverein wieder einen Schritt vorwärts. ...

Baseltraktant.

Der Bittel am Berge. Am Sonabend feierte Herr Ritterquast seinen Geburtstag im Zimmermann auf Borsdorf mit seinen Arbeitern dem "Borsdorf". ...

Schankstättengeld und Tarifwesen auf dem Deutschen Gastwirtschaftstag.

In der vergangenen Woche fand in Bremerhaven-Verlinden unter großer Beteiligung der 53. Deutschen Gastwirtschaftstag. ...

Das Schankstättengeld.

Hierzu lagen rund ein Viertelhundert Anträge Bayerns, des Rheinlandes, Groß-Berlins, Sachsens, Badens Oldenburgs, Anhalts, der Hansestädte und der Provinzialverbände ...

Regelung des Tarifwesens im Gastgewerbe

behandelten drei Anträge der Verbände Thüringens, Anhalts und Brandenburgs. Uebereinstimmend verlangten sie die Schöpfung einer Zentralstelle für das Tarifwesen ...

Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften.

Der Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften, dem am 1. Januar 1928 von 40 095 landwirtschaftlichen Genossenschaften ...

10 Jahre Wilmowsky-Gartenbauverein.

Zum ersten Male feierte am Sonabend, dem 22. September 1927, der Wilmowsky-Gartenbauverein sein Stiftungsfest und zwar des 10-jährigen Bestehens. ...

Einstellungsgehilfe

a) der selbständige Lebenslauf; b) die letzte Schulzeugnis, gegebenenfalls auch das letzte Fortbildungsgewissnis; ...

Bandenverein Waldbrüchen im "Strandstädtchen"

Am geschnittenen Saal des "Strandstädtchen" hielt am Sonabend der Bandenverein Waldbrüchen sein 18. Sitzungsfest ab. ...

Forderung des Landbundes Provinz Sachsen.

Der Gesamtschiff der Landbundes Provinz Sachsen hat die folgende Entschließung angenommen: "Ausstimmliche Getreidpreise für den Bandenwirt sind eine nationale Katastrophe. ...

Rohe Burschen.

In der Nacht zum Montag haben wieder rohe Burschen die Blumenanlagen am alten Kriegertempel vernichtet. Sie schnitten eine schöne stehende Fuchse ab und entzweigten alle anderen Blumen. ...

Drei Einbrüche in einer Nacht.

Die herbstliche Regenacht zum Dienstag haben Einbrüche wahrscheinlich handelt es sich um Auswärtige, bemerkt, um in Wertheburg ihren burschen Abenteuerischen Dreimal wurde in der Nacht eingebrochen. ...

Filmschau.

Das Heiratsfest. Mit einem lustigen Stückchen aus der Vorzeitszeit werten die Kamera-Zirkelpiele es sich nur denken. ...

Aus der Heimat

Ein Testamentfälscher vor Gericht.

Deflau. Ein gefälliges Testament stand im Mittelpunkt der Affäre, die mit einer Verhandlung gegen zwei Brüder, den früheren Bahndirektor Hermann Richter und seinen Bruder Walter Richter, im Zusammenhang steht.

Mord an einem fünfjährigen Mädchen.

Der Täter verhaftet.

Forstau (Kr. Helmstedt). Seit Freitag, dem 21. September, wurde die fünfjährige Kleinstochter des Bauers aus Forstau vermisst.

Schnee auf dem Brocken.

Mernigero. Nachdem bereits in den letzten Nächten die Temperatur erheblich gesunken war, ist auf dem Brocken schon der erste Schneefall eingetreten.

Schneefälle in Halberstadt.

Halberstadt. Boregerne nachmittags ist hier die erste Schneefälle eingetreten. Schon in den beiden letzten Nächten war die Temperatur unter den Nullpunkt gesunken.

Die Ferngasversorgung des Harzes.

Goslar. Bei der Tagung der Gas- und Wasserleitung im Hotel Rotemann sprach Direktor Dr. Jng. Wierling-Ketzig über die Ferngasversorgung des Harzes.

Hein will bezeugen.

Weimar. Wie wir bereits berichteten, beginnt am 1. Oktober die Verhandlung gegen den Komplizen des Raubräubers und Mörders Hein, den Polizeiarzt Jarm.

Im Brunkampf unterlegen.

Bom Jnselberg. Die Brunkzeit der Kirche forderte bereits ein Opfer unter dem jetzt wieder jähreiden Wildbestand des Labarger Waldgebietes.

Die leibige Schwarzarbeit.

Goslar. Hier fand die Tagung des Thüringer Arbeiterbundes statt, in der scharfer Protest gegen die Aufhebung der Arbeitsämter erhoben wurde.

3. Ungelernten Personen ist der Gewerbeschein für ein bestimmtes Handwerk auf jeden Fall zu verweigern.

Ein staatsrechtliches Omnibusgesetz.

Bad Nieschen. An der Kreuzung des StraÙe Nordfeld-Salungen und Eisenach-Niesla trug sich ein schwerer Unfall zu.

Eine „Straßenbahn“ für die Ruß.

Rußla. Nachdem das Projekt, die Rußlaer Eisenbahn, die jetzt nur bis an das nördliche Stadtbahnhof bis zu einer Umgehungsstraße bis zur südlichen Stadtröhre weiterzuführen, aufgegeben worden ist, weil es unüberführbar ist, will die Stadtverwaltung nunmehr einen jahresplanmäßigen Stadtraffwagenverkehr einrichten.

Armes Thüringen!

Schmaltdalen. Auf der Tagung des heftigsten waldbesitzenden Städtigen, der unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. Anton hier stattfand, gab Bürgermeister Boehne (Schmaltdalen) seiner Sorge um die politische Zukunft der Stadt und der Provinz ein schmerzliches Ausdruck.

Wenn ganz Schmaltdalen aus rings um Thüringen umgeben ist, so wolle es doch nicht mit Thüringen vereint sein, es wolle vielmehr seinen Platz in der deutschen Stamme mit seiner enger verbunden sein, als mit dem Thüringer Land.

Drohender Hauseinsturz in Altenburg.

Altenburg. Am Montag gegen 7 Uhr früh bemerkte ein auf dem Wege zur Arbeit befindlicher Mann am Hause des Hauptbäckers in Altenburg, daß ein Teil der Fassade einsturzgefährdet sei.

Einstellung der Saalefähre?

Bernburg. Der Wasserstand der Saale ist infolge der langen Trockenheit so niedrig, daß man mit der Einstellung der Saalefähre rechnen muß.

Schweine und Ställe abgebrannt.

Wollersdorf (Kr. Jerchow 1). In der Nacht vom Sonntag zum Montag brannten die Gebäude des früheren Meuschens Grundstückes bis auf das Wohnhaus vollständig nieder.

Todessturz mit dem Motorrad.

Burg. Der Schloffer Sohn unternahm am Sonntag zusammen mit seiner Frau eine Motorradfahrt nach Brandenburg.

Der Kammerjäger im Kleiderschrank.

Mernigero. Die Kriminalpolizei hatte schon geraume Zeit auf einen hier wohnenden Mann gefahndet, der sich als Kammerjäger ausgeben und in der Umgebung des Ortes umherstreift, wobei er den Leuten allerhand unbrauchbares Zeug als wirrfames Mittel gegen Ungeheuer verkauft.

Das verlorene Lied.

Roman von Hans Vossendorf. Copyright by W. Vobach & Co., Leipzig. (16. Fortsetzung.)

Erstreck über die Bestürzung des Vaters, überflöß über die wenigen Stellen. Sie lauteten: „Wohlleicht interessiert es Sie, zu erfahren, daß ich heute alle Aktien der übrigen drei Teilshaber der Standard-Film-Company erworben und somit die Stimmenmehrheit in der Gesellschaft an mich gebracht habe.“

„Was bedeutet das?“ fragte Lore bestürzt und Weses ahnend. „Das will John Stanford von nun an ganz nach seiner Weise tun lassen kann und wird. Das er nicht zutunten will, - vielleicht auch noch eine Weile mit mir leben, wie eine Ratte mit der Maus.“

reiß; du kannst ein neues Unternehmen gründen. „Und du kannst Herrn Dornen heiraten! Nein, wahr, das meinst du doch?“ Gudde hatte es ruhig und mit einem fonderbaren Lächeln eingeworfen.

Den ganzen Vormittag über hatte Joachim ständlich auf eine Nachricht von dem Geliebten gehofft. Immer wieder stand ihm Lore's bleiches Gesicht vor Augen, so wie er sie zuletzt im Keller gesehen, und er ludie nach allen nur möglichen Gründen für ihre tiefe Erregung, aber als er am Nachmittag noch keine Zeile von Lore ihm näheren Aufschluß gebracht hatte, da wurde er ruhiger, denn er sah sich, daß sie immer, falls wirklich etwas Schlimmes geschehen, sicher gekündet hätte.

plötzliche Anstehen Camilla wieder alles in ihm aufgewühlt. Die Sehnsucht nach seiner geliebten kleinen Ruth und die schmerzliche Bestürzung, daß ihn das Kind noch nicht hätte, konnte die alle Verzweiflung über sich hinwegwühlend verlorenes Werk. Nummer über die Entfremdung von Alfred. ... Nur von einem einst starken Gefühl war auch nicht der geringste Rest vorhanden: von der Liebe zu Camilla. So gänzlich ausgelöscht war diese Frau in seinem Herzen, daß er noch der tiefen Erregung der Ueberfallung ruhig und kühl, wie mit einem gleichgültigen Bekannten, mit ihr hatte verhandeln können.

kleine Ruth, als er sie einst gefragt, warum sie denn „Ante Camilla“ nicht ebenso liebt wie ihn und Babschen, beantwortet hatte: „Weil sie nicht meine Mutter ist.“ „Das Müß dich zurecht bekommen, das ist ihr vor Jahren geschiedet habe? Und jedes Jahr zu ihrem Geburtstag einen Brief von mir?“ Camilla begann sich einige Augenblicke, - aber das war demselben. Das Eintreffen dieser wenigen Bescheidungen von Joachim in diesen ganzen Jahren waren aufregende Momente für sie gewesen, aber es hatte sie erbittert, daß diese Bescheidungen nicht ihr, sondern dem Kind gelangten.

Mitteldeutsche Ernährungszeitung

Mitteldeutsche Ernährungszeitung

Schiedspruch im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau.

Der in Erzent in dem Tarifvertrag im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau gefällte Schiedspruch über die Arbeitszeitfrage, die Lohnregelung und den Mantelarbeit hat in seinen wesentlichen Punkten folgenden Inhalt:
An dem niedrigen durch den Betrieb der Tagesarbeit beträgt ab 1. November 1928 die Schichtzeit 10 Stunden, die reine Arbeitszeit 9 Stunden. Ab 1. Oktober 1929 beträgt in diesen Betrieben die Schichtzeit 9 1/2 Stunden die reine Arbeitszeit 8 1/2 Stunden. In den durchlaufenden Betrieben der Tagesarbeit beträgt ab 1. November 1928 die Schichtzeit 10 1/2 Stunden, die reine Arbeitszeit 9 Stunden. Ab 1. April 1929 wird auch in diesen Betrieben die Schichtzeit auf 10 Stunden vermindert. Ab 1. Oktober 1929 beträgt in diesen Betrieben die Schichtzeit 9 1/2 Stunden, die reine Arbeitszeit 9 Stunden. In den Tiefbaubetrieben der Kohlenindustrie wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1928 der Weg von der Arbeitsstelle bis zum Arbeitsplatz einbezogen. Diese Regelung der Arbeitszeit wird mit Jahresbeginn erstmalig zum 31. März 1930 geändert werden.
Die am 30. September 1928 ablaufende Lohn- und Gehaltsliste vom 1. Oktober mit der Abgabe wieder in Kraft gesetzt, das Durchschnittslohn für die Kategorie I von 5,80 M. auf 6 M. erhöht wird. In dem gleichen prozentualen Verhältnis erhöhen sich die übrigen Kategorien.

Die Probleme der deutschen Landwirtschaft.

Die Probleme der deutschen Landwirtschaft haben eine Entwicklung genommen, die über das Sonderinteresse der Landwirtschaft hinausreicht und die Fundamente unserer gesamten Wirtschaft berührt. Auf dem Kölner Bankertag stand daher die Forderung der Landwirtschaft mit im Vordergrund der Diskussion. Ein Gebiet, das besonders für die Provinz Sachsen von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist und noch immer einen rentablen landwirtschaftlichen Betrieb ermöglicht, die nationale Geflügelzucht, bietet ein Beispiel für die Möglichkeit, den starken Einfluß ausländischer Ware auf ein erträgliches Maß zu beschränken. Der holländische Bankeier äußert sich in seinen letzten Wirtschaftsberichten über den Handel mit Geflügel. Seit Kriegsende ist die Einfuhr an ausländischem Geflügel und Auslandsiern in hartem Maße gestiegen. Sie repräsentiert im Vorjahre einen Wert von weit über 300 Millionen, im Juli Summe die den Wert der gesamten deutschen Braunkohlenproduktion übersteigt und nicht nur unseren heimischen Jährlingern verloren geht, sondern eine starke Schwächung der deutschen Handelsbilanz bedeutet. Wieviel wäre der deutsche Geflügelmarkt, die nationale Geflügelzucht, wenn wir mit über 300 Millionen den Wert der jetzt an das Ausland abgegeben werden. Es erwacht darum die zwingende Notwendigkeit, der Geflügelzucht mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Auf der deutsche Geflügelzucht gegenüber den letzten Friedensjahren wiederum während 1912 für das ganze deutsche Reich 68 Millionen an Stück, im Vergleich wurden, ist jeder Jahr im Vorjahre auf ungefähr 75 Millionen angewachsen. Für Preußen entfällt davon ein Mehr von 2,5 Prozent. Im Osten war für unsere Provinz sogar ein Zuwachs von 9,2 Prozent zu verzeichnen. Die durchschnittliche Eierproduktion beträgt jedes Jahr und Jahr nur 60 bis 70 Stück gegenüber 140 bis 160 Stück in außerdeutschen Ländern, so in Dänemark, Holland, Amerika. Bei demselben Wert Summe die den Wert der gesamten deutschen Braunkohlenproduktion übersteigt und nicht nur unseren heimischen Jährlingern verloren geht, sondern eine starke Schwächung der deutschen Handelsbilanz bedeutet. Wieviel wäre der deutsche Geflügelmarkt, die nationale Geflügelzucht, wenn wir mit über 300 Millionen den Wert der jetzt an das Ausland abgegeben werden. Es erwacht darum die zwingende Notwendigkeit, der Geflügelzucht mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Probleme der deutschen Landwirtschaft.

Die Probleme der deutschen Landwirtschaft haben eine Entwicklung genommen, die über das Sonderinteresse der Landwirtschaft hinausreicht und die Fundamente unserer gesamten Wirtschaft berührt. Auf dem Kölner Bankertag stand daher die Forderung der Landwirtschaft mit im Vordergrund der Diskussion. Ein Gebiet, das besonders für die Provinz Sachsen von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist und noch immer einen rentablen landwirtschaftlichen Betrieb ermöglicht, die nationale Geflügelzucht, bietet ein Beispiel für die Möglichkeit, den starken Einfluß ausländischer Ware auf ein erträgliches Maß zu beschränken. Der holländische Bankeier äußert sich in seinen letzten Wirtschaftsberichten über den Handel mit Geflügel. Seit Kriegsende ist die Einfuhr an ausländischem Geflügel und Auslandsiern in hartem Maße gestiegen. Sie repräsentiert im Vorjahre einen Wert von weit über 300 Millionen, im Juli Summe die den Wert der gesamten deutschen Braunkohlenproduktion übersteigt und nicht nur unseren heimischen Jährlingern verloren geht, sondern eine starke Schwächung der deutschen Handelsbilanz bedeutet. Wieviel wäre der deutsche Geflügelmarkt, die nationale Geflügelzucht, wenn wir mit über 300 Millionen den Wert der jetzt an das Ausland abgegeben werden. Es erwacht darum die zwingende Notwendigkeit, der Geflügelzucht mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Probleme der deutschen Landwirtschaft.

Die Probleme der deutschen Landwirtschaft haben eine Entwicklung genommen, die über das Sonderinteresse der Landwirtschaft hinausreicht und die Fundamente unserer gesamten Wirtschaft berührt. Auf dem Kölner Bankertag stand daher die Forderung der Landwirtschaft mit im Vordergrund der Diskussion. Ein Gebiet, das besonders für die Provinz Sachsen von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist und noch immer einen rentablen landwirtschaftlichen Betrieb ermöglicht, die nationale Geflügelzucht, bietet ein Beispiel für die Möglichkeit, den starken Einfluß ausländischer Ware auf ein erträgliches Maß zu beschränken. Der holländische Bankeier äußert sich in seinen letzten Wirtschaftsberichten über den Handel mit Geflügel. Seit Kriegsende ist die Einfuhr an ausländischem Geflügel und Auslandsiern in hartem Maße gestiegen. Sie repräsentiert im Vorjahre einen Wert von weit über 300 Millionen, im Juli Summe die den Wert der gesamten deutschen Braunkohlenproduktion übersteigt und nicht nur unseren heimischen Jährlingern verloren geht, sondern eine starke Schwächung der deutschen Handelsbilanz bedeutet. Wieviel wäre der deutsche Geflügelmarkt, die nationale Geflügelzucht, wenn wir mit über 300 Millionen den Wert der jetzt an das Ausland abgegeben werden. Es erwacht darum die zwingende Notwendigkeit, der Geflügelzucht mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Hallische Börse vom 25. Sept.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Vlg. D. Cred., Gl. u. Bank, etc.

Hallische Börse vom 25. Sept.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Vlg. D. Cred., Gl. u. Bank, etc.

Gründung einer türkisch-deutschen landwirtschaftlichen Gesellschaft.

Unter Beteiligung der Türkischen R.-G. für Zuderfabrikation ist in Konstantinopel eine türkisch-deutsche landwirtschaftliche Gesellschaft gegründet worden. Zu den Gründern gehören noch die Maschinenfabrik Baucau-W. Wolf u. G., Hannoverische Maschinenbau-Gesellschaft, Rod. Sack Rommelspinnerei und die Landmaschinen-Gesellschaft in Weimar. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Weimar. Die türkische Gruppe mit etwa 10 Prozent beteiligt sind, Grund und Boden erwerben, um auf Grund moderner landwirtschaftlicher Methoden den Aufbau zu betreiben.

Gründung einer türkisch-deutschen landwirtschaftlichen Gesellschaft.

Unter Beteiligung der Türkischen R.-G. für Zuderfabrikation ist in Konstantinopel eine türkisch-deutsche landwirtschaftliche Gesellschaft gegründet worden. Zu den Gründern gehören noch die Maschinenfabrik Baucau-W. Wolf u. G., Hannoverische Maschinenbau-Gesellschaft, Rod. Sack Rommelspinnerei und die Landmaschinen-Gesellschaft in Weimar. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Weimar. Die türkische Gruppe mit etwa 10 Prozent beteiligt sind, Grund und Boden erwerben, um auf Grund moderner landwirtschaftlicher Methoden den Aufbau zu betreiben.

Die Halleische Börse vom 25. Sept.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Vlg. D. Cred., Gl. u. Bank, etc.

Die Halleische Börse vom 25. Sept.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Vlg. D. Cred., Gl. u. Bank, etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 25. September

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Ablosung-1, Accumulator, etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 25. September

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Ablosung-1, Accumulator, etc.

Berliner Börsenkurse vom 24. September

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Anleihen, Bankaktien, etc.

Berliner Börsenkurse vom 24. September

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Anleihen, Bankaktien, etc.

Berliner Börsenkurse vom 24. September

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Anleihen, Bankaktien, etc.

Berliner Börsenkurse vom 24. September

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Deutsche Anleihen, Bankaktien, etc.

Heute nacht entschlief ganz sanft nach kurzem Leiden meine liebe, gute Mutter, unsere Schwiegermutter und Großmutter

Frau Minna Stephan geb. Hartmann
im 77. Lebensjahre.

Merseburg, den 25. September 1928.

In tiefer Trauer
Regierungslandmesser Paul Stephan
im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 28. September, 3 Uhr nachm. statt von der Kapelle des Allenburger Friedhofs aus.

Verleibbares
Bienenhaus
mit Wohnung zu verkaufen
Henddorf Nr. 29.

Verkauf krankheitshalber
Motorrad
mit starkem Motor, fahrbereit für 130.— Mk. Zu erfragen
Merseburg, Jägerstr. 26 II.

Damenfahrrad
fast neu zu verkaufen
Zu erfragen
Merseburg, Neumarkt 6.
bei Anpach.

Merseburg, Nulandtplatz Telephone 990

AmArAnt
DREI RIESEN MASTEN ZELT MANEGEN CIRCUS

Heute Dienstag, 25. Sept. 8 Uhr
Letzter Zirkustag!
mit dem vollständigen reichhaltigen Programm

Zusßerdem:
Die große Überraschung:
Jeder Herr, jede Dame, die heute den Zirkus besucht, hat das Recht, auf allen Sitzplätzen **Eine Person frei!** oder ein Kind ohne Eintrittsgeld einzuführen.
2 Personen lösen heute nur 1 Karte.
Nun kann jeder kommen!

Es gibt also für 1.50 Mk. schon sehr gute Sitzplätze für zwei Personen.

Billetverkauf in Merseburg: Zigarrengeschäft Ernst Hoffmann, Gotthardstraße 14, Telephone 644, und an allen Zirkuskassen.

Heute muß ganz Merseburg zu Amarant!
Sowas sehen Sie im Leben nie wieder!

Todesfälle:

Herr Hermann Subig, Zimmermann (73 J.), in Ammendorf.
Herr Annellese Friedrich (7 Monate), Tochter des Herrn Karl Friedrich in Scheibitz.
Frau Gertrud Albrecht geb. Richter (89 J.), in Braunsdorf.
Herr Otto Berger, Betriebe-Selbstfahrer in Delitzsch, (Beerdigung Dienstag nachm. 1/2 3 Uhr von der Friedhofshalle aus.)
Herr Oberst Gertrud Peterhon (52 J.), in Delitzsch, (Beerdigung Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Friedhofshalle aus.)
Herr Willi Ehrhardt, Fleischermeister (33 J.), in Reinsdorf durch Unfalltod, (Beerdigung Mittwoch nachm. 3 Uhr.)
Herr Christian Schreiber, Schmelzmeister (93 J.), in Halle.
Herr Werner Kühn, Kaufmannslehrling (18 J.), Halle, (Beerdigung Mittwoch nachm. 1/2 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.)
Frau Minna Heyde geb. Sieler (75 J.), in Halle.
Herr Sanitätsrat Dr. med. Georg Abel in Leipzig, (Beerdigung Donnerstag vorm. 1/2 12 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus.)
Herr Oberstudienrat Prof. Dr. phil. Georg Siegel (60 J.), in Leipzig, (Beerdigung Donnerstag vorm. 1/2 12 Uhr von der Hauptkapelle des Südfriedhofes aus.)

Ämtliche Bekanntmachungen.

Polizeiverordnung
über die Anbringung von Hausnummern.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, des § 62 der Kreisordnung vom 19. März 1881 und des § 366, Ziffer 10 A. Z. 10, sowie über Vermögensstrafen und Bußen vom 7. Februar 1924 (V.M. 66. S. 44) wird mit Zustimmung des Amtsausschusses für den Amtsbezirk Rössen folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.
Sämtliche Hauseigentümer sind zur Anbringung von Hausnummern an ihren Grundstücken verpflichtet. An Stelle der bisher durchlaufener Nummernfolge der Grundstücke wird eine straßenweise Nummernfolge angeordnet.

§ 2.
Die Hausnummern müssen aus Schildern von wetterfester Emaille in Größe von 10, 10, 10, 12 bzw. 10, 14 cm mit weißer Schrift auf blauem Grund gefertigt sein.

§ 3.
Die Hausnummern sind von den Hauseigentümern oder deren Stellvertreter innerhalb 14 Tagen nach Veröffentlichung dieser Verordnung rechts neben den Hauseingängen oder bei Grundstücken mit Vorgärten von mehr als 5 m Tiefe am Eingang gut sichtbar und sachgemäß anzubringen.

§ 4.
Die in der Veröffentlichung Neuerrichten bereits bestehende Nummerierung wird durch diese Polizeiverordnung nicht abgeändert.

§ 5.
Zusammenfassungen werden mit einer Gebühre von 1—150 RM. oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 6.
Vorstehende Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.
Rössen, den 6. Februar 1928.
Der Amtsvorsteher für den Bezirk Rössen.
H. Corneli.

Familien-Nachrichten:

Geboren: Herr Dohrdarbus von Wehpe und Frau Gertrud geb. Rude auf Domäne Wehpe; ein Sohn. — Herr Kurt Kauer und Frau Charlotte geb. Weener in Halle; ein Sohn. — Herr Dr. med. Hartmann und Frau geb. Correll in Leipzig; eine Tochter. — Herr Dipl.-Kaufmann Fritz Grimpe und Frau Helene geb. Wigel in Leipzig; eine Tochter.

Verlobt: Frä. Emmi Kubloß mit Herrn Kurt Seifarth in Halle. — Frä. Hanna Kuntel in Halle mit Herrn Werner Wieje in Saalfeld.

Verstorben: Herr Walter Engler, Bäckermeister, mit Frä. Amnerie Wiegand in Merseburg. Herr Arthur Sachse mit Frä. Anna Vogel in St. Micheln. Herr Kurt War in Neumark mit Frä. Ella Wendt in Jöbstel. — Herr Otto Schmitz mit Frä. Frieda Beme in Ditzsch. Herr Arthur Bernabelli mit Frä. Frieda Just in Halle. — Herr Studienassessor Fritz Doo mit Frä. Margarete Hilbrand in Leipzig.

Bekanntmachung.

Gemäß § 16 der Genossenschaftsordnung lege ich hiermit den Tag der diesjährigen Schau der genossenschaftlichen Waarenläufe auf **Dienstag, den 16. Oktober 1928,** fest. — Die Schaukommission veranlaßt sich früh 8⁰⁰ Uhr an der Marktplatz am Freuenting am hinteren Geschäftsbereich in Merseburg und wird ungefähr zu den nachstehend angegebenen Zeiten an folgenden Punkten anwesend sein:

- 9⁰⁰ Rechen bei Pferden,
- 9⁰⁰ Mühle Oberborno,
- 10⁰⁰ Bräde in Reipfisch,
- 11⁰⁰ Geisel in der Dristlage Staundorf,
- 12⁰⁰ Mühle Bennsdorf,
- 13⁰⁰ Waagegeißel in Dristlage Geißelröblich,
- 14⁰⁰ Wehr bei Möderling,
- 16⁰⁰ Bräde am Gute Störnitz.

Halle-Saale, den 24. September 1928.
Der Vorsteher
der Genossenschaft zur Reinhaltung
und Unterhaltung der Geißel
und ihrer Nebenbäche:
Kell.

Zwangsvollstreckung.

Mittwoch, den 26. Sept. d. J. vorm. 11 Uhr, werde ich im Gasthof zum heiteren Blick in Leuna 1 Vertiko, 1 Schlaßlo, 1 Klavier, 1 Credenza, 1 Ankleideschrank und diverse andere Gegenstände mehr öffentlich meistbietend gegen Verzahlung versteigern. Besichtigung des Getriebes 1 Stunde vorher an Ort und Stelle.

Märenberg, den 25. September 1928.
Lendolph, Vollstreckungsbeamter.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden am **Donnerstag, den 27. September 1928, in Gobbula** (Kreis Merseburg) im Gasthof „zum grünen Hof“ um 11 Uhr vormittags **von etwa 60 Morgen die Gerste und von etwa 65 Morgen der Sommerweizen**, beides unausgetroren und in Schuppen lagern, meistbietend gegen sofortige Verzahlung versteigert. Besichtigung des Getriebes 1 Stunde vorher an Ort und Stelle.

Märenberg, den 25. September 1928.
Lendolph, Vollstreckungsbeamter.

Zukerribben-Versteigerung.

Freitag, 28. September 1928, nachm. 5 Uhr verleihe ich zwischen Weg von Schkopau-Kranpenderf und Zauchwitzer Wähe (Schkopau) hinter Freientische ca. 2 Morgen Zukerribben (fr. Herrn Weinhardt-Meuschow gebürtig) öffentlich meistbietend gegen bar.

W. Franke, beid. Nukt., Merseburg, Sündenstr. 11, Tel. 625.

Händler, Wiederverkäufer

kaufen Strumpfe, Trikotasen, Wäsche nur bei
C. G. Hüge, Dresden-A. 117, Reichenstraße 7.
Preisliste gratis!

Acker-Verpachtung in Merseburg.

Freitag, den 25. September 1928, abends 7 Uhr findet im Gasthaus „Dammischloß“, Dammstraße hier, die

Verpachtung

von ca 14 1/2 Morgen Acker unweit des Chaussees an der Nalleigen Straße und ca 6 1/2 Morgen Acker am Nalleigen Wege, den Schwandischen Erben gehörig, auf 8 Jahre geteilt oder im ganzen öffentlich meistbietend statt. — Bedingungen im Termin und vorher bei

W. Franke, beid. Nukt., Merseburg, Sündenstr. 11, Tel. 625.

Auswärtige Theater.

Schillertheater in Halle. Mittwoch, 20 Uhr „Der Gelehrte.“
Königsplatz in Halle. Donnerstag, abds. 8 Uhr „Der Abenteuerer.“ — „Rübe, der Rächer.“
Königsplatz in Halle. Mittwoch, 20 Uhr „Der Gelehrte.“
Königsplatz in Halle. Donnerstag, abds. 8 Uhr „Der Abenteuerer.“ — „Rübe, der Rächer.“
Königsplatz in Halle. Mittwoch, 20 Uhr „Der Gelehrte.“
Königsplatz in Halle. Donnerstag, abds. 8 Uhr „Der Abenteuerer.“ — „Rübe, der Rächer.“

Kaufmännische Lehrstiftung.

Jungen Leuten mit besserer Schulbildung, die eine gute kaufmännische Ausbildung erlangen wollen, kann Lehrstelle in Fabrik- und Handels-Geschäft nachzuweisen werden. Selbst. Zuschriften unter Chiffre C. 1920 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reine Theater in Leipzig.
Mittwoch, 19.30 Uhr „Wenn ich König wär.“
Mittwoch, 20 Uhr „Und das Licht scheitert in der Finsternis.“
Mittwoch, 20 Uhr „Die gelbe Mehlteufel.“
Mittwoch, 20 Uhr „Der Prozeß der Frau Sauer.“

Reine Theater in Leipzig.
Mittwoch, 19.30 Uhr „Wenn ich König wär.“
Mittwoch, 20 Uhr „Und das Licht scheitert in der Finsternis.“
Mittwoch, 20 Uhr „Die gelbe Mehlteufel.“
Mittwoch, 20 Uhr „Der Prozeß der Frau Sauer.“

Die breitesten Massen dringt nur das,
was in die Tiefe geht. Die Zeitung ist der vertraueste Hausfreund. Sie schmeißt sich dem geistigen Empfinden ihrer Leser an wie ein gutsitzendes Kleid dem Körper. Anregung, Beratung, Auskunft, Stille des Wissensdurstes und des Nachrichtenhungers, Unter- richtung über alle Fragen des Haushalts, des Geschäfts, über die kleinen und großen Dinge des Menschen- und Völkerebens strömen tagtäglich von der Zeitung in die Breite der Leserschichten und in die Tiefe ihres Gemütes. Was aus der Zeitung spricht, bleibt nicht wie eine schulmeisterliche Ermahnung an der Oberfläche, sondern wirkt mit der Eindringlichkeit eines ins Ohr gerannten Freundesrates. Diese Vertrautheit des täglichen Umganges sichert dem Anzeigenden in den breitesten Schichten stele Empfänglichkeit und Aufnahme-freudigkeit für seine geschäftlichen Interessen und Pläne.

ALA
Vogel

Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel, Loden-Mäntel
in großer Auswahl
zu sehr billigen Preisen bei **DBKOWITZ**